

HANSAINVEST – SERVICE-KVG

JAHRESBERICHT

ARISTOCRATS OPPORTUNITY

30. September 2021



PRUSCHKE&KALM
Financial Solutions

HANSAINVEST

**SEHR GEEHRTE ANLEGERIN,
SEHR GEEHRTER ANLEGER,**

Hamburg, im Januar 2022

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die Entwicklung des OGAW-Fonds

ARISTOCRATS OPPORTUNITY

in der Zeit vom 01. Oktober 2020 bis 30. September 2021.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre
HANSAINVEST-Geschäftsführung

Dr. Jörg W. Stotz, Nicholas Brinckmann, Ludger Wibbeke

SO BEHALTEN SIE DEN ÜBERBLICK

TÄTIGKEITSBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020/2021	4
VERMÖGENSÜBERSICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2021	8
VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30. SEPTEMBER 2021	9
ANHANG GEM. § 7 NR. 9 KARBV	14
VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS	16
KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT, VERWAHRSTELLE UND GREMIEN	18

TÄTIGKEITSBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020/2021

ANLAGEZIEL UND ANLAGEPOLITIK

Anlageziel des ARISTOCRATS OPPORTUNITY ist es, im Rahmen einer aktiven Strategie in jeglichen Marktphasen eine positive Wertentwicklung zu erreichen.

Das Fondsmanagement investiert aktiv in nationale und internationale Aktien sowie Aktien gleichwertige Wertpapiere. Mittels einem substanzorientierten sowie auf technischer Analyse basierten Investmentprozess wird das Ziel verfolgt, Vermögensgegenstände mit einem möglichst attraktiven Rendite-Risiko-Profil zu selektieren. Je nach Marktlage, kann das Fondsvermögen flexibel in die einzelnen Vermögensgegenstände sowie auch vollständig in Bankguthaben investiert werden. Derivate Instrumente können sowohl zu Absicherungs- als auch zu Investitionszwecken eingesetzt werden.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Der Fonds ist damit gemäß Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 zu qualifizieren.

FONDSKAPITAL

Im Berichtszeitraum betrug das Nettomittelaufkommen des ARISTOCRATS OPPORTUNITY rund 176,9 T€. Das Fondsvermögen betrug zum Geschäftsjahresende 3,05 Mio. €, was einer Steigerung von mehr als 26 % gegenüber dem Vorjahresstichtag entspricht.

TÄTIGKEITSBERICHT

Das abgelaufene Geschäftsjahr war erneut von einem sehr herausfordernden Umfeld geprägt. Die Corona-Pandemie hatte weiterhin einen wesentlichen Einfluss auf die internationalen Kapitalmärkte und damit natürlich auch auf die Entwicklung des ARISTOCRATS OPPORTUNITY. Allerdings konnte die Entwicklung und Genehmigung von wirksamen Impfstoffen und die damit einhergehende weitestgehende Rücknahme der einschränkenden Maßnahmen das Marktumfeld positiv beeinflussen. Auch der Wahlausgang in den USA und die damit erwartete Rückkehr zu politischer „Nor-

malität“ wirkte stützend. Dagegen war die zweite Hälfte des Geschäftsjahres eher von belastenden Faktoren geprägt. Zum einen sorgten die durch die Pandemie ausgelösten Lieferengpässe, insbesondere im Halbleiterbereich, für Produktionseinschränkungen und belasteten damit die Aktienmärkte. Aber auch Anzeichen einer deutlich anziehenden Inflation, gepaart mit einem steigenden Zinsniveau, drückten die Stimmung. Die Notenbankkommentare zu einem frühzeitigen Auslaufenlassen der Stützungsmaßnahmen waren ebenfalls wenig hilfreich.

Die in der ersten Hälfte des abgelaufenen Geschäftsjahres weiter positiv tendierenden Aktienmärkte erlaubten es dem Fondsmanagement, punktuell Anpassungen in der Portfoliostruktur vorzunehmen. So wurden beispielsweise Pandemiegewinner (Delivery Hero / Drägerwerk AG) verkauft und bei Werten mit überproportionalen Kurszuwächsen (Tesla / AGCO / BYD / SFC Energy) eine Quotenanpassung vorgenommen. Dadurch wurde die Aktienquote bis zum Ende des 1. Quartals 2021 auf unter 67 % reduziert, nachdem sie zum Geschäftsjahresbeginn noch bei mehr als 82 % lag. Um der steigenden Kostenbelastung durch die Negativverzinsung für die nach den Verkäufen gestiegene Liquidität entgegenzuwirken, wurde zu diesem Zeitpunkt ein verzinsliches Wertpapier (4,125 % K+S AG Anl. 13/21) mit einer Laufzeit bis zum 06.12.2021 als Liquiditätsersatz erworben. Dadurch konnten in etwa 2/3 der Zinsbelastung aufgefangen werden.

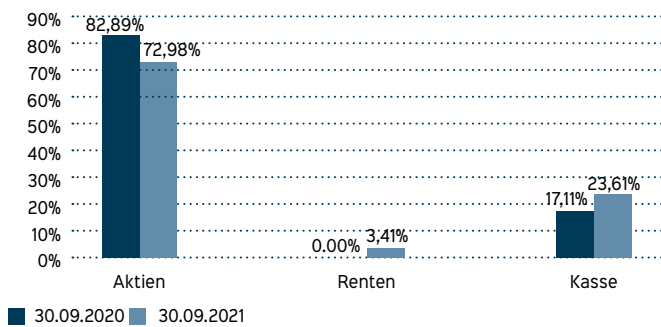
Ab dem Ende des 2. Quartals 2021 wurde damit begonnen, das Portfolio mit neuen Positionen wieder auszubauen. Dazu zählten beispielsweise der Telekomdienstleister Telenor ASA oder der Gesundheitsdienstleister Fresenius SE. Innerhalb der Branche „Medizinische Ausrüstung“ kam es zu größeren Anpassungen. Hier wurden Siemens Healthineers und Koninklijke Philips N.V. neu aufgenommen und Gerresheimer aufgestockt. Dagegen wurden die Positionen in Coloplast AS und DexCom Inc. nach starken Kurszuwächsen reduziert und Diasorin S.p.A., nach Erreichen eines Allzeithochs, komplett veräußert. Auch bei den Technologietiteln ASML Holding N.V. und Nvidia Corp. wurde eine Quotenanpassung vorgenommen, nachdem sich beide Werte seit Kauf mehr als verdoppelt hatten. Zum Ende des Geschäftsjahres lag die Aktienquote dann bei etwa 73 %.

PORTFOLIOSTRUKTUR

Assetverteilung

Das Sondervermögen ist zum Stichtag weiter hauptsächlich im Aktienbereich investiert. Die Rentenposition dient als Liquiditätsersatz. Der Investitionsgrad hat sich von 82,20 % auf 73,76 % nochmals deutlich reduziert, was auf die zum Vorjahr verringerte Aktienquote zurückzuführen ist. Trotzdem wurde das Aktienportfolio um eine, auf jetzt 29 Positionen, ausgebaut. Damit wird weiter dem Grundsatz nach Diversifikation Rechnung getragen.

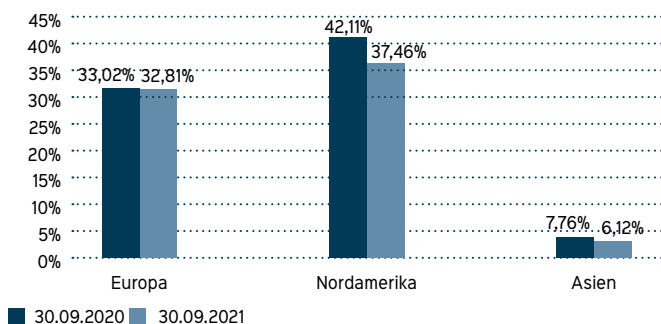
ASSETVERTEILUNG IM JAHRESVERGLEICH



Regionenanalyse

Die grundsätzliche regionale Verteilung wurde beibehalten. Die Region Nordamerika hat weiterhin den größten Anteil am Sondervermögen, auch wenn sich dieser zum Vorjahr deutlich verringert hat. Der Europaanteil ist nahezu unverändert und Asien bleibt untergewichtet im Portfolio vertreten.

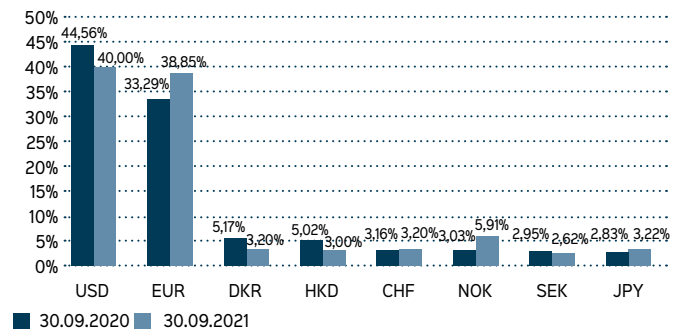
REGIONENANALYSE IM JAHRESVERGLEICH



Währungsverteilung

Auch wenn das Währungsportfolio im Vergleich zum Vorjahr unverändert geblieben ist, hat sich die Verteilung innerhalb des Sondervermögens teils deutlich verändert. Der US-Dollar bildet zwar mit 40 % weiterhin den Währungsschwerpunkt, allerdings hat sich der Abstand zum EURO merklich reduziert. Die skandinavischen Währungen folgen, hier wurden Anteile an Dänischer und Schwedischer Krone zu Gunsten der Norwegischen Krone verschoben. Der Hongkong-Dollar wurde ebenfalls reduziert, was auf die Teilrealisierung der Position in BYD Co. Ltd. zurückzuführen ist. Der Schweizer Franken ist nahezu unverändert und der leichte Zuwachs im Yen ist ausschließlich auf die Performance des einzigen Japan-Titels Shimano Inc. zurückzuführen. In die Währungsberechnungen sind auch die Titel eingeflossen, die zwar in EURO erworben wurden, deren Heimatbörse aber außerhalb des EURO-Raums liegt.

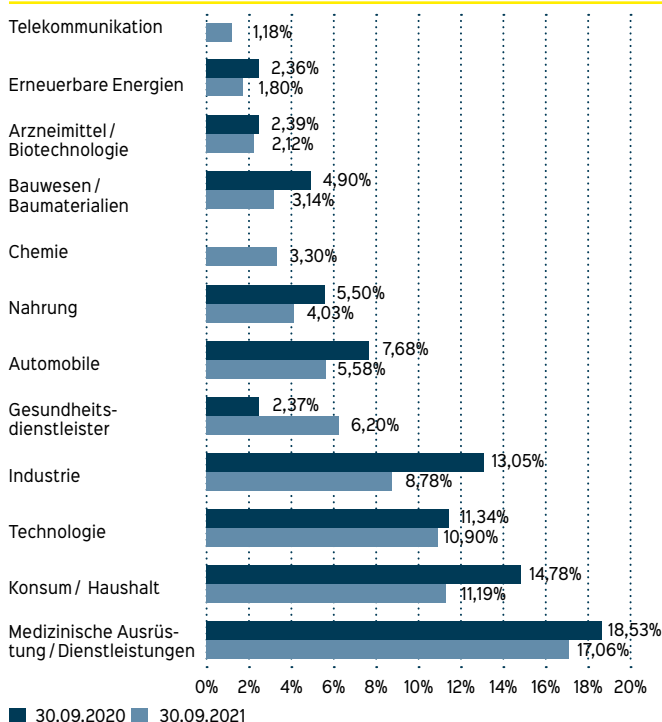
WÄHRUNGSVERTEILUNG IM JAHRESVERGLEICH



Branchenverteilung

Alle im Vorjahreszeitraum vorhandenen Branchen sind weiterhin im Portfolio vertreten. Neu aufgenommen wurden Unternehmen aus den Bereichen Telekommunikation und Chemie, wobei es sich bei letzterem um das als Liquiditätsersatz erworbene verzinsliche Wertpapier handelt. Den kumuliert größten Anteil mit mehr als 25 % stellen weiterhin Unternehmen aus den Bereichen Medizinische Ausrüstung/ Dienstleistungen (17,06 %), Gesundheitsdienstleister (6,20 %) und Arzneimittel/Biotechnologie (2,12 %). Auch ansonsten ist die grundsätzliche Branchenverteilung nahezu unverändert. Einzig Technologie und Industrie haben die Plätze getauscht und die Gesundheitsdienstleister liegen nun an fünfter Stelle, wodurch sich Automobile, Nahrung und Bauwesen/Baumaterialien entsprechend nach hinten schieben.

BRANCHENVERTEILUNG



FONDSKENNZAHLEN

Geschäftsjahr	2019/2020	2020/2021
Berichtsdatum	30.09.2020	30.09.2021
Wertentwicklung	7,73 %	19,31 %
Volatilität	12,94 %	10,99 %
Fondspreis zum Stichtag	96,17 €	113,81 €
Niedrigster Preis	82,78 €	95,17 €
Höchster Preis	96,34 €	117,27 €
Max. Kursrückgang	-12,96 %	-5,83 %
Beste Monatsentwicklung	4,46 %	4,59 %
Schlechteste Monatsentwicklung	-4,68 %	-2,15 %

VERÄUSSERUNGSERGEBNIS

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften des ARISTOCRATS OPPORTUNITY für den Berichtszeitraum betrug 347.003,86 €. Realisierten Gewinnen von 355.361,25 € standen realisierte Verluste in Höhe von -8.357,39 € gegenüber. Das Ergebnis wurde im Wesentlichen aus Kursgewinnen bzw. -verlusten von Aktien erzielt.

RISIKEN

Marktpreisrisiken

Marktpreisrisiken resultieren aus den Kursbewegungen der gehaltenen Finanzinstrumente. Die Kurs- oder Marktpreis-

entwicklung hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird.

Adressenausfallrisiken

Das Fondsvermögen ist hauptsächlich in Aktien investiert. Somit beziehen sich die Adressenausfallrisiken auf Unternehmen. Zusätzlich kann das Sondervermögen auch in verzinsliche Wertpapiere investieren und unterliegt somit auch dem allgemeinen Emittentenrisiko. Im Berichtszeitraum sind im Portfolio keine Ausfälle zu verzeichnen gewesen.

Währungsrisiken

Aufgrund der Möglichkeit des Fonds in Währungen zu investieren, unterliegt das Investmentvermögen auch Währungsrisiken. Zum Stichtag lag die Fremdwährungsquote bei 61,15 %. Die größten Risiken entfallen auf den US-Dollar mit einem Anteil von 40 %. Eine Absicherung der Währungspositionen wurde nicht vorgenommen.

Zinsänderungsrisiken

Zum Berichtsstichtag hält der Fonds ein verzinsliches Wertpapier mit einem Anteil von 3,30 % und einer Fälligkeit zum 06.12.2021 im Bestand und unterliegt somit direkten Zinsänderungsrisiken. Diese sind allerdings auf Grund der kurzen Restlaufzeit zu vernachlässigen. Gleichwohl kann das Fondsvermögen durch Zinsentscheidungen der relevanten Notenbanken beeinflusst werden. Dies kann beispielsweise die Verzinsung von Liquidität aber auch Verwerfungen an den Aktienmärkten betreffen.

Liquiditätsrisiken

Sämtliche Wertpapiere des Investmentvermögens sind an Börsen handelbar. Dennoch kann es zu Marktstörungen kommen, die die Preisbildung bei möglichen Transaktionen des Investmentfonds negativ beeinflussen können. Es bestanden im Berichtszeitraum keine Liquiditätsrisiken.

Operationelle Risiken

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen oder Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Bei operationellen Risiken differenziert die Gesellschaft zwischen technischen Risiken, Personalrisiken, Produktrisiken und

Rechtsrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hat hierzu u. a. die folgenden Vorkehrungen getroffen:

Ex ante und ex post Kontrollen sind Bestandteil des Orderprozesses. Rechts- und Personalrisiken werden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mitarbeiter minimiert. Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Verwahrung der Finanzinstrumente erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität. Die Ordnungsmäßigkeit der für das Sondervermögen relevanten Aktivitäten und Prozesse wird regelmäßig durch die interne Revision überwacht.

Sonstige Risiken

Die Ausbreitung der Atemwegserkrankung COVID-19 hat weltweit zu massiven Einschnitten in das öffentliche Leben mit erheblichen Folgen u.a. für die Wirtschaft und deren Unternehmen geführt. In diesem Zusammenhang kam es

zu hohen Kursschwankungen an den Kapitalmärkten. Die weiteren Auswirkungen von COVID-19 auf die Realwirtschaft bzw. die Finanzmärkte sind auch weiterhin mit Unsicherheiten behaftet.

SONSTIGE HINWEISE

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH, Hamburg. Das Portfoliomanagement wurde an die Pruschke & Kalm GmbH, Berlin, ausgelagert.

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle in diesem Tätigkeitsbericht gemachten Prozentangaben auf das Gesamtfondsvermögen zum Stichtag.

Sonstige für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

VERMÖGENSÜBERSICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2021

Fondsvermögen:	EUR 3.049.671,96	(2.415.022,87)
Umlaufende Anteile:	26.797	(25.113)

VERMÖGENSAUFTEILUNG IN TEUR/%

	Kurswert in Fondswährung	% des Fondsvermögens	% des Fondsvermögens per 30.09.2020
I. Vermögensgegenstände			
1. Aktien	2.226	72,98	(82,89)
2. Anleihen	101	3,30	(0,00)
3. Bankguthaben	800	26,25	(17,80)
4. Sonstige Vermögensgegenstände	3	0,11	(0,02)
II. Verbindlichkeiten	-80	-2,64	(-0,71)
III. Fondsvermögen	3.050	100,00	

VERMÖGENAUFSTELLUNG ZUM 30. SEPTEMBER 2021

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2021	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens
					im Berichtszeitraum				
Börsengehandelte Wertpapiere									
Aktien									
ASML Holding N.V.	NL0010273215	STK	120	0	90	EUR	647,700000	77.724,00	2,55
AT & S Austria Technologie & Systemtechnik	AT0000969985	STK	1.000	1.000	0	EUR	33,600000	33.600,00	1,10
BYD Co. Ltd.	CNE100000296	STK	3.500	1.600	8.100	EUR	26,140000	91.490,00	3,01
Fresenius	DE0005785604	STK	2.300	2.300	0	EUR	41,310000	95.013,00	3,12
Gerresheimer	DE000A0LD6E6	STK	1.000	200	0	EUR	84,250000	84.250,00	2,76
Kon. Philips	NL0000009538	STK	1.500	1.500	0	EUR	39,025000	58.537,50	1,92
SFC Energy AG	DE0007568578	STK	2.000	0	2.000	EUR	27,500000	55.000,00	1,80
Siemens Healthineers AG	DE000SHL1006	STK	1.700	1.700	0	EUR	55,680000	94.656,00	3,10
Geberit AG	CH0030170408	STK	150	0	0	CHF	691,200000	95.658,99	3,14
Shimano	JP3358000002	STK	380	0	0	JPY	32.570,000000	95.222,93	3,12
Telenor	NO0010063308	STK	2.500	2.500	0	NOK	146,300000	36.025,61	1,18
Tomra Systems	NO0005668905	STK	2.000	0	0	NOK	450,000000	88.648,12	2,91
Svenska Cellulosa	SE0000112724	STK	6.000	0	0	SEK	135,700000	79.834,10	2,62
AGCO	US0010841023	STK	900	0	600	USD	128,080000	99.252,63	3,25
Clorox	US1890541097	STK	530	180	0	USD	168,110000	76.716,29	2,52
Evoqua Water Technologies Corp Registered Shares DL -,01	US30057T1051	STK	900	900	0	USD	38,820000	30.082,66	0,99
Home Depot	US4370761029	STK	300	0	0	USD	336,930000	87.032,03	2,85
Molina Healthcare Inc. Registered Shares DL -,001	US60855R1005	STK	390	0	0	USD	280,130000	94.068,11	3,08
ResMed	US7611521078	STK	400	0	0	USD	265,360000	91.393,15	3,00
Coloplast	DK0060448595	STK	720	0	200	DKK	1.008,000000	97.602,83	3,20
Amazon.com Inc.	US0231351067	STK	29	0	0	USD	3.301,120000	82.428,52	2,70
Ansys Inc.	US03662Q1058	STK	100	100	0	USD	340,960000	29.357,67	0,96
Beyond Meat Inc. Registered Shares o.N.	US08862E1091	STK	530	0	0	USD	106,320000	48.518,68	1,59
DexCom Inc. Registered Shares DL -,001	US2521311074	STK	200	97	67	USD	545,580000	93.952,13	3,08
Kraft Heinz Co., The Registered Shares DL -,01	US5007541064	STK	2.300	0	0	USD	37,530000	74.323,23	2,44
Microsoft Corp.	US5949181045	STK	380	0	0	USD	284,000000	92.922,34	3,05
NVIDIA Corp.	US67066G1040	STK	560	420	60	USD	205,170000	98.928,19	3,24
Tesla Inc.	US88160R1014	STK	117	0	63	USD	781,310000	78.709,55	2,58
Vertex Pharmaceuticals	US92532F1003	STK	413	163	0	USD	182,220000	64.798,40	2,12
Verzinsliche Wertpapiere									
4,125000000% K+S Aktiengesellschaft Anleihe v.13/21	XS0997941355	EUR	100	100	0	%	100,624000	100.624,00	3,30
Summe der börsengehandelten Wertpapiere							EUR	2.326.370,66	76,28
Summe Wertpapiervermögen							EUR	2.326.370,66	76,28

VERMÖGENAUFSTELLUNG ZUM 30. SEPTEMBER 2021

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2021	Käufe/ Zugänge Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Bankguthaben								
EUR - Guthaben bei:								
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	345.351,62			345.351,62	11,32
Bank: Hamburger Volksbank			EUR	97.904,48			97.904,48	3,21
Bank: National-Bank AG			EUR	0,00			0,00	0,00
Bank: Norddeutsche Landesbank -GZ-			EUR	19.501,13			19.501,13	0,64
Bank: UniCredit Bank AG			EUR	199.755,07			199.755,07	6,55
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen:								
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			NOK	562.830,29			55.437,61	1,82
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen:								
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			CHF	2.194,82			2.025,02	0,07
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			USD	89.915,35			77.419,80	2,54
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			JPY	384.977,00			2.961,93	0,10
Summe der Bankguthaben						EUR	800.356,66	26,25
Sonstige Vermögensgegenstände								
Zinsansprüche			EUR	3.379,11			3.379,11	0,11
Summe sonstige Vermögensgegenstände						EUR	3.379,11	0,11
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			EUR	-80.434,47		EUR	-80.434,47	-2,64
Fondsvermögen						EUR	3.049.671,96	100 2)
Anteilwert						EUR	113,81	
Umlaufende Anteile						STK	26.797	

Fußnoten:

1) noch nicht abgeführte Performance Fee, Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Zinsen laufendes Konto

2) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 100,00%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 1.521.581,37 EUR.

WERTPAPIERKURSE BZW. MARKTSÄTZE

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)		per 30.09.2021
Schweizer Franken	CHF	1,083850 = 1 Euro (EUR)
Dänische Krone	DKK	7,435850 = 1 Euro (EUR)
Japanischer Yen	JPY	129,975000 = 1 Euro (EUR)
Norwegische Krone	NOK	10,152500 = 1 Euro (EUR)
Schwedische Krone	SEK	10,198650 = 1 Euro (EUR)
US-Dollar	USD	1,161400 = 1 Euro (EUR)

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMES ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTE,
SOWEIT SIE NICHT MEHR IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG ERSCHEINEN:
KÄUFE UND VERKÄUFE IN WERTPAPIEREN, INVESTMENTANTEILEN UND
SCHULDSCHEINDARLEHEN (MARKTZUORDNUNG ZUM BERICHTSSTICHTAG)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
Covestro AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006062144	STK	850	850	
Delivery Hero AG Namens-Aktien o.N.	DE000A2E4K43	STK	-	815	
Diasorin	IT0003492391	STK	-	380	
Drägerwerk	DE0005550636	STK	-	850	
Steico	DE000A0LR936	STK	-	900	
Caterpillar	US1491231015	STK	-	620	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					
Aktien					
Broadcom Inc	US11135F1012	STK	-	160	
Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)					
Optionsrechte					
Optionsrechte auf Aktien					
Verkaufte Kaufoptionen (Call):					
Basiswert: Delivery Hero AG Namens-Aktien o.N.		EUR			5,54

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (INKL. ERTRAGS- UND AUFWANDSAUSGLEICH)

für den Zeitraum vom 01. Oktober 2020 bis 30. September 2021		
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	1.012,64
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	20.637,17
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	2.468,99
4. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-3.704,55
davon negative Habenzinsen	EUR	-3.704,55
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-4.951,09
6. Sonstige Erträge	EUR	39,06
Summe der Erträge	EUR	15.502,22
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-5,51
2. Verwaltungsvergütung		
a) fix	EUR	-41.475,91
b) performanceabhängig	EUR	-61.947,25
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-7.500,00
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-7.357,03
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-545,27
6. Aufwandsausgleich	EUR	-3.484,10
Summe der Aufwendungen	EUR	-122.315,07
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-106.812,85
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	EUR	355.361,25
2. Realisierte Verluste	EUR	-8.357,39
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	347.003,86
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	240.191,01
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	278.053,39
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-32.118,60
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	245.934,79
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	486.125,80

ENTWICKLUNG DES SONDERVERMÖGENS

			2021
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			EUR 2.415.022,87
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr			EUR -20.671,27
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)			EUR 176.867,83
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR	217.703,19	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	-40.835,36	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich			EUR -7.673,27
4. Ergebnis des Geschäftsjahres			EUR 486.125,80
davon nicht realisierte Gewinne:			EUR 278.053,39
davon nicht realisierte Verluste:			EUR -32.118,60
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres			EUR 3.049.671,96

VERWENDUNG DER ERTRÄGE DES SONDERVERMÖGENS

Berechnung der Ausschüttung		insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	386.544,88	14,42
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	240.191,01	8,96
3. Zuführung aus dem Sondervermögen 3)	EUR	8.357,39	0,31
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	-162.904,14	-6,08
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-457.450,79	-17,07
III. Gesamtausschüttung		EUR 14.738,35	0,55
1. Endausschüttung			
a) Barausschüttung	EUR	14.738,35	0,55

3) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung i.H.v. EUR 0,00)

VERGLEICHENDE ÜBERSICHT ÜBER DIE LETZTEN DREI GESCHÄFTSJAHRE

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
2018	EUR	4.344.269,69	EUR	88,29
2019	EUR	2.180.540,79	EUR	89,27
2020	EUR	2.415.022,87	EUR	96,17
2021	EUR	3.049.671,96	EUR	113,81

ANHANG GEM. § 7 NR. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure

EUR 0,00

Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Sondervermögen

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Donner & Reuschel AG

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	76,28
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag	1,38 %
größter potenzieller Risikobetrag	3,31 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	2,27 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Full-Monte-Carlo

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

99% Konfidenzintervall, 1 Tag Haltedauer bei einem effektiven historischen Beobachtungszeitraum von einem Jahr

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte

Mittelwert 0,80

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens § 37 Abs. 5 DerivateV

MSCI - World Index 100,00 %

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	113,81
Umlaufende Anteile	STK	26.797

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Der Anteilwert wird durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ermittelt. Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Investmentanteile werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV). Die bezogenen Kurse werden täglich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Bankguthaben und Festgelder werden mit dem Nominalbetrag und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu ihrem Markt- bzw. Nominalbetrag.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote	2,06 %
-------------------	--------

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus

Transaktionskosten	EUR	2.805,72
--------------------	-----	----------

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes 2,24 %

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen gezahlt.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge: EUR 39,06 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen

Wesentliche sonstige Aufwendungen: EUR 545,27 Kosten BaFin

Sonstige Informationen

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung der HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH (KVG) für das Geschäftsjahr 2020

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inklusive Geschäftsführer)	EUR	16.990.377,86
davon feste Vergütung	EUR	13.478.569,31
davon variable Vergütung	EUR	3.511.808,55
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
Zahl der Mitarbeiter der KVG (inkl. Geschäftsführung)		225
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0,00
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2020 der KVG gezahlten Vergütung an Geschäftsleiter (Risikoträger)	EUR	1.231.250,20

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Manteltarifvertrag für das Versicherungswesen. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Keine Änderung im Berichtszeitraum.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall für das Geschäftsjahr 2020

(Portfoliomanagement Pruschke & Kalm GmbH)

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen selbst veröffentlicht (im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichter Jahresabschluss):

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung:	EUR	353.505
davon feste Vergütung:	EUR	0
davon variable Vergütung:	EUR	0
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	EUR	0
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens:		6

Angaben für institutionelle Anleger gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB i.V.m. § 134c Abs. 4 AktG

Anforderung

Angaben zu den mittel- bis langfristigen Risiken:

Zusammensetzung des Portfolios, Portfolioumsätze und Portfolioumsatzkosten:

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung:

Einsatz von Stimmrechtsberatern:

Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausnutzung von Aktionärsrechten:

Verweis

Informationen zu den mittel- bis langfristigen Risiken des Sondervermögens werden im Tätigkeitsbericht aufgeführt.

Informationen über die Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten sind im Jahresbericht in den Abschnitten „Vermögensaufstellung“, „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ und „Angaben zur Transparenz und zur Gesamtkostenquote“ verfügbar.

Aktien, die auf einem geregelten Markt gehandelt werden, unterliegen verschiedenen mittel- und langfristigen Risiken. Die Einschätzung dieser Risiken ist ein grundlegender Bestandteil der Anlagestrategie und -politik.

Informationen zur Stimmrechtsausübung sind auf der Internetseite der HANSAINVEST erhältlich.

Für das Sondervermögen sind im Berichtszeitraum keine Wertpapierleihegeschäfte abgeschlossen worden. Auf der Internetseite der HANSAINVEST sind Informationen zum Umgang mit Interessenkonflikten verfügbar.

Hamburg, 07. Januar 2022

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Geschäftsführung

(Dr. Jörg W. Stotz) (Ludger Wibbeke)

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH,
Hamburg

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens ARISTOCRATS OPPORTUNITY – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die

von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER FÜR DEN JAHRESBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 10. Januar 2022

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner	Lüning
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT, VERWAHRSTELLE UND GREMIEN

KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT:

HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
Postfach 60 09 45 | 22209 Hamburg
Hausanschrift: Kapstadtring 8 | 22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:
Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70
Internet: www.hansainvest.com
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes Kapital: € 10.500.000,00
Eigenmittel: € 15.743.950,10
(Stand: 31.12.2020)

GESELLSCHAFTER:

SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG, Dortmund
SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a.G., Hamburg

VERWAHRSTELLE:

DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital: € 20.500.000,00
Eigenmittel gem. Kapitaladäquanzverordnung (CRR):
€ 277.285.859,14
(Stand: 31.12.2020)

EINZAHLUNGEN:

UniCredit Bank AG, München
(vorm. Bayerische Hypo- und Vereinsbank)
BIC: HYVEDEMM300 | IBAN: DE15200300000000791178

AUFSICHTSRAT:

Martin Berger (Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg
(zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates der SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth (stellvertretender Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg

Markus Barth, Vorsitzender des Vorstandes der
Aramea Asset Management AG, Hamburg

Dr. Thomas A. Lange, Vorsitzender des Vorstandes
der National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer, Geschäftsführender Gesellschafter
der STUETZER Real Estate Consulting GmbH, Gerolsbach

Prof. Dr. Stephan Schüller, Kaufmann

WIRTSCHAFTSPRÜFER:

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg

GESCHÄFTSFÜHRUNG:

Dr. Jörg W. Stotz (Sprecher, zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der HANSAINVEST LUX S.A., Mitglied der Geschäftsführung der SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH und der HANSAINVEST Real Assets GmbH sowie Mitglied des Aufsichtsrates der Aramea Asset Management AG)

Nicholas Brinckmann (zugleich Sprecher der Geschäftsführung HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Ludger Wibbeke (zugleich stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der HANSAINVEST LUX S.A. sowie Vorsitzender des Aufsichtsrates der WohnSelect Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH)

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Telefon (040) 3 00 57-62 96
Fax (040) 3 00 57-60 70

service@hansainvest.de
www.hansainvest.com

HANSAINVEST